

Geschichte und Geschichten

Neuer historischer Weißensee-Kalender ab sofort erhältlich

Weißensee. Jürgen Kirschke hat für 2014 einen neuen Kalender mit historischen Motiven und kurzen Texten zur Geschichte des Ortsteils Weißensee zusammengestellt. Der Vorsitzende des Vereins Weißenseer Heimatfreunde gestaltete vor sechs Jahren erstmals einen Weißensee-Kalender.

„Dieser Kalender in relativ kleiner Auflage ging weg wie warme Semmeln“, berichtet der 45-jährige. In den vergangenen Jahren wurde der Kalender in größerer Auflage gedruckt – und ist inzwischen ein Renner. Auf jedem Monatsblatt des neuen Kalenders für 2014 stellt Kirschke ein historisches Er-



Jürgen Kirschke stellte für 2014 wieder einen historischen Weißensee-Kalender zusammen.

Foto: BW

eignis mit kurzen Informationen sowie historischen und aktuellen Bildern vor.

So wird auf dem Januar-Kalenderblatt zum Beispiel an die Eröffnung der Lichtspiele „Schloss Weißensee“

im Januar 1927 erinnert. Aus dem Gebäude wurde später die Sportstätte Weißensee. Außerdem informiert Kirschke über ein tragisches Ereignis, das im Februar 1919 für Schlagzeilen sorgte. Seiner-

zeit brannte nämlich das Schloss Weißensee nieder. Auf folgenden Kalenderblättern ist mehr über die Grundsteinlegung für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Antonplatz 1897, den Anschluss Weißensees an die Berliner Wasserleitung vor 120 Jahren sowie die Inbetriebnahme des Elektrizitätswerks an der Großen Seestraße im Jahre 1906 zu erfahren.

BW

Der Kalender „Berlin-Weißensee 2014“ kostet zehn Euro, die dem Verein Heimatfreunde Weißensee zugutekommen. Erhältlich ist der Kalender in Weißenseer Buchhandlungen. Außerdem kann er im Internet auf www.berlin-weissensee.de bestellt werden.